

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vermögensausweis:

1. Obligationen	11 000. —
2. Sparkassa-Guthaben	3 270. 65
3. Kassasaldo und Fr. 30. 80 Ausstände	180. 08
Total-Vermögen	Fr. 14 450. 73

Auf 1. Januar 1915 betrug dasselbe	Fr. 12 076. 80
Vermehrung im Rechnungsjahr	Fr. 2 373. 93

Lehrerzimmer.

Aufsatzkorrektur. Antwort an den viel geplagten Deutschlehrer: Die Mühe und Last der Aufsatzkorrektur für 80 Schüler ist gewiß groß; aber umgehen läßt sie sich nicht. Wo in einer Schule die fleißige Kontrolle der schriftlichen Arbeiten aussetzt, beginnt der Niedergang dieser Schule. Das hat mir die Erfahrung manigfach gezeigt. Zeit und Arbeit bei der Berichtigung deutscher Aufsätze lassen sich ohne Schaden für die Klasse nicht ersparen, indem man nur teilweise die Arbeiten korrigiert; denn das ist der erste Schritt zur gänzlichen Vernachlässigung der Korrektur. Auch die Korrektur durch die Mitschüler oder einen erwachsenen dienstbaren Geist möchte ich ablehnen; denn der Lehrer muß die Klasse selber durch und durch kennen lernen. Ich kann dem Fragesteller keinen andern Rat geben, als: Viel mündliche Sprech- und Sprachübungen. Kurze Arbeiten als Aufsätze. Es werden im allgemeinen sowieso zu lange, zu ausgedehnte Aufsätze ausgeführt. Kurz und gut, dann ist auch die Korrektur auszuhalten. Jos. Bächtiger, Gossau.

Wir werden übrigens in nächster Nummer das Vergnügen haben, unsern Lesern eine „Korrigiermaschine“ vorzuführen.

St. Gall. Kanton.-Erziehungsverein. Donnerstag den 24. Febr., nachm. 2 Uhr findet im Casino (Speisesaal) in St. Gallen die geschäftliche Jahresversammlung des St. Gall. Kantonalen Erziehungsvereins statt. Statutenrevision, Neuwahlen, etc. — Jede Sektion muß unbedingt vertreten sein. — Das Kantonal Komitee.

Das weitere Komitee mit Zuzug der Sektionspräsidenten wird zu einer Sitzung auf 1 Uhr des gleichen Tages, im Sitzungszimmer des Casino, eingeladen.

Verehrliche Mitarbeiter. Verschiedenes gesagt. Wir bitten um Geduld.

Volksbildung

Zwanglos ersch. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenchwiler. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.

Heft 2. Hättenchwiler, Nationale Jugenpflege. 50 Cts.

Heft 3: Die kirchliche Armenpflege. 50 Cts.

Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.

Heft 5: Meyenberg, Vereinsarbeit in ernster Zeit. 50 Cts. Räber & Cie., Luzern.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zürcher:

Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

J. E. Hagen:

Die christliche Jungfrau.

P. Stephan Bärlocher:

Leitstern für Eheleute.

Pfarrer Widmer:

Der kath. Bauer.**Elternsegen.**

J. Stuber:

Jünglingsfreund.

S. Stillger:

Der Vater.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druckarbeiten aller Art liefern in geschmackvoller Ausführung
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bücherrich empfohlenen Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie I. Kinderbibliothek.

31. H. Ernst: **1. Du sollst den Sonntag heiligen.** Ein reicher Müller und Großgrundbesitzer hält strenge am Sonntagsgebot. Sein Sohn Karl kommt in eine landwirtschaftliche Schule und damit in leichtfertige Gesellschaft. Ein junger Professor ist Materialist, er wird mit allem ohne Gott fertig. Karl verliert nach und nach den Glauben. Nach Beendigung der Schule übernimmt er das große Gewerbe des Vaters fast schuldenfrei und stirbt als Bettler, reumütig zwar, im Irrenhaus.
Zeitgemäß, auch für Erwachsene.
- 2. Das letzte Bild des Künstlers.** Robert, der Sohn guter, aber armer Leute, verliert in der Großstadt Glaube und Sitten. Elende Kneipen sind sein Zufluchtsort. Das letzte Bild, ein Bild des Gekreuzigten, das er auf seinem Todtette noch meißelt, führt ihn zu Gott zurück. Preis 10 Cts.
Ganz gut, auch für Erwachsene.
32. Franz Selas: **1. Auf Umwegen zum erhabenen Ziel.** Heinrich, der Sohn eines braven Dorfschmiedes, wird nach langem Sehnen endlich Priester.
2. Der Brand von Moskau. Geschichtliches Ereignis vom Jahre 1812. Es beansprucht nur neun Seiten. Preis 10 Cts.
33. Hans Gottfried: **Ein schöner Tod.** Sechs schöne Erzählungen, wie Kinder gut sterben. Preis 10 Cts.
34. Hans Gottfried: **Fromme Kinder.** Es sind neun Legenden von Cyrillus, Agnes, Franz, Adelheid, Wilhelm, Magdalena (v. Deutschland), Christina, Katharina, Nikolaus. Preis 10 Cts.
Von gutem bis sehr gutem Einfluß auf das Gemüt.
35. A. Alfa: **Tyroler Bildchen.** Es sind teils geschichtliche, teils geographische Notizen und handeln: Auf der Martinswand. Am Achensee und bei der hl. Rotburga. Der Held vom Felsberg. Zu Innsbruck, in der Hauptstadt von Tyrol. Die Tyroler Festung Finstermünz und das Dorf Raubers. Etwas von Meran und seiner Umgebung. Preis 10 Cts.

Lehrer-Seminar Hitzkirch

Das nächste Schuljahr beginnt am 1. Mai. Die Aufnahmeprüfungen für neueintretende Zöglinge finden am 4. April statt.

Anmeldungen sind bis zum 20. März an die Seminardirektion zu richten, die zu jeder Auskunft bereit ist und bei der Prospekt und Aufnahmebedingungen bezogen werden können.

H 992 Lz

Im
Buchdruckergewerbe
finden nächstes Frühjahr
eine Anzahl Jünglinge
Schriftsetzer- und
Druckerlehrstellen.

Die tit. Lehrerschaft wird gebeten, gesunde und intelligente Schüler, sowie deren Eltern auf diese Gelegenheit aufmerksam zu machen. Nähere Auskunft bereitwilligst durch das Sekretariat des Schweiz. Buchdrucker-Vereins in Zürich, Hämistr. 39.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren junge Leute auf Post- Telegraphen-Eisenbahn- Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. — H2)238L
Französisch deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen.